



Hausgottesdienst für Erwachsene am 19. April 2020

„Ich aber und mein Haus, wir wollen dem HERRN dienen.“ (Josua 24,15)

Vorgeschlagener Ablauf

Die angegebenen Lieder sind aus dem Evangelischen Gesangbuch (EG) bzw. aus Feiert Jesus 4 (FJ 4). Wählen Sie natürlich gerne auch andere Lieder aus.

1) Geschichte zum Einstieg

In einem totalitären Land hielt ein politischer Funktionär einen Vortrag zum Thema ‚Gott ist tot!‘ Mit vielen Worten erklärte er den zahlreichen Anwesenden, warum es keinen Gott geben kann und warum es folglich Unsinn sei, an einen Gott oder sogar an Jesus als Auferstandenen zu glauben. Betretenes Schweigen im Saal. Da kam ein alter Mann langsam zum Mikrofon und fragte den Redner: „Darf ich kurz auch etwas sagen?“ „Ja, warum nicht?“ Und der alte Mann rief am Mikrofon in den Saal: „Der Herr ist auferstanden!“ Und wie aus einem Mund schallte es ihm von den Besuchern aus dem Saal laut entgegen: „Er ist wahrhaftig auferstanden!“

2) Eingangslied

EG, Nr. 116 Er ist erstanden, Halleluja

3) Votum

Eine(r): Die Bibel sagt: „*Keinem von uns ist Gott fern.*“ (Apostelgeschichte 17,27). Deshalb feiern wir Gottesdienst im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

4) Kurzer Austausch in der Runde: Wie geht es mir?

- Wo habe ich in den letzten Tagen das Wirken Gottes erlebt oder worüber habe ich mich einfach gefreut?
- Was fällt mir auf die Länge schwer in dieser Krise?

5) Freies Gebet füreinander oder/ und eine(r) betet

„Herr Jesus Christus. Du lebst, das gilt auch in der aktuellen Zeit. Danke, dass du regierst. Danke, dass wir nicht allein sind. Danke für diesen Gottesdienst, der jetzt vor uns liebt. Wir bitte dich, dass du uns begegnest, zu uns sprichst und uns stärkst. Amen.“

6) Liedblock

Am vergangenen Sonntag haben wir die Auferstehung Jesu gefeiert. Die Freude darüber drücken die folgenden beiden Auferstehungslieder aus:

FJ 4. Nr. 51 Morgenstern

EG, Nr. 115, 1-2 + 6 Jesus lebt, mit ihm auch ich

7) Gemeinsam den Bibeltext lesen

Lukas 23, 36 – 49

Anschließend drei Minuten, in der jeder noch einmal für sich über den Bibeltext nachdenken kann.

8) Austausch über den Bibeltext anhand von vorgeschlagenen Fragen

Lassen Sie ruhig Fragen weg, die Sie nicht ansprechen.

a) Mögliche allgemeine Fragen

Welches Wort, welcher Satzteil, welcher Vers haben mich besonders berührt und sind bei mir hängen geblieben?

Was sagt der Bibeltext über Gott oder Jesus?

Was sagt der Bibeltext über uns Menschen aus?

Welche Emotionen verbergen sich im Bibeltext?
Welches ist für Sie die wichtigste Botschaft im Text?

b) Mögliche speziellere Fragen

V. 36: Wie konnte Jesus plötzlich im Raum stehen?

V. 37: Warum hatten die Jünger Angst?

V. 39 – 42: Wie hat Jesus ihnen die Angst genommen?

V. 44 – 46: Welche Bibelstellen aus dem Alten Testament kennen wir, die auf Jesus hinweisen?

V. 47: Was bedeutet das „muss gepredigt werden?“

V. 49: Was ist die Kraft aus der Höhe?

Wo habe ich schon Gottes Kraft erlebt?

9) Lied:

FJ 4, Nr. 70, Du bist die Kraft die mir oft fehlt

10) Sammeln von Gebetsanliegen zur Fürbitte

11) Fürbitte: Gebet: Einer oder mehrere beten: Barmherziger Gott, wir bitten dich für folgende Menschen und Situationen, über die wir gesprochen haben:

Wir beten weiter, wie Jesus uns gelehrt hat:

Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

12) Segen:

Und der Friede Gottes, welcher höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen.

13) Abschlusslied:

FJ 4, Nr. 52, Ich weiß dass mein Erlöser lebt